



Das Seniorenzentrum im Toggenburg

Solino-Post

Herbst 2025

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Mittelpunkt der aktuellen Solino-Post steht die Freiwilligenarbeit. Das Solino kann auf rund sechzig freiwillige Helferinnen und Helfer zählen, welche uns während des ganzen Jahres in den unterschiedlichsten Bereichen unterstützen. Das Spektrum ist breit, sehr breit sogar. Ein besonderes Angebot ist zum Beispiel das Solino-TriBike. Fahrer Hansueli Knöpfel erzählt im Interview, wie es dazu kam – und was er auf den Ausflügen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern erlebt.

Barbara Jäger ihrerseits koordiniert als Leiterin Aktivierung das Freiwilligen-Team. Auf Seite 4 dieser Solino-Post präsentiert sie die ganze Vielfalt der Freiwilligenarbeit. Sie zeigt auf, wo und wie sich Interessierte flexibel einsetzen können – und welche Voraussetzungen man mitbringen sollte.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns im Solino.

Herzliche Grüsse

Ralph Rüttsche, Geschäftsleiter



NACHGEFRAGT



Das TriBike-Angebot im Solino gibt es nur dank der Arbeit von Freiwilligen wie Hansueli Knöpfel. Und es fällt auf. Der 68-Jährige aus Unterrindal erzählt, was er unterwegs erlebt – und was ihn besonders berührt.

Hansueli, wie wurdest du TriBike-Fahrer beim Solino?

Per Zufall. *(lacht)* Ralph Rütsche erzählte in der Männerriege vom TriBike im Solino-Keller. Und er fragte mich, ob ich Lust auf Freiwilligenarbeit im Solino hätte. Das war im Herbst 2022. Meine erste Ausfahrt unternahm ich im Mai 2023.

Die Anfrage kam zum richtigen Zeitpunkt. Ich war frisch pensioniert und auf der Suche nach einer sinnstiftenden Beschäftigung. Dieser Schritt war irgendwie logisch. Denn während vierzig Jahren war ich Leiter in der Jugendriege. Nun engagiere ich mich also für Seniorinnen und Senioren.

Wie sieht das Angebot aus?

Die Bewohnerinnen und Bewohner können zwischen Mai und September beim Aktivierungsteam kostenlos einen Ausflug buchen. Und von dieser Möglichkeit machen sie rege Gebrauch. Es gibt bis zu vier Ausfahrten pro Woche. Ein Vorteil ist deshalb, dass wir seit Herbst 2024 zu zweit sind im TriBike-Team.

Wir sind jeweils zwischen 14 und 16 Uhr unterwegs – und zwar nur bei schönem Wetter. Die Fahrgäste bestimmen die Route. Ein gutes Reiseziel ist in der Regel ihr ehemaliger Wohnort. So fahren wir zum Beispiel öfters nach Wattwil, Lichtensteig oder Mosnang, immer mit Halt in einem Restaurant. Geht es bergauf, bin ich froh um die Unterstützung durch den Elektromotor. *(schmunzelt)*

Ein TriBike fällt auf. Was erlebst du unterwegs?

Wo wir auch hinkommen: Alle Menschen strahlen. Die Fahrgäste geniessen den Ausflug in vollen Zügen – manchmal mit Freudentränen in den Augen. Autofahrer winken, Kinder staunen, Fussgängerinnen bleiben stehen und wünschen sich ein Selfie mit uns.

«Die gemeinsamen Momente berühren mich, die Dankbarkeit der Fahrgäste erfüllt mich mit Freude.»

Ein Vorteil ist, dass ich hinter den Seniorinnen und Senioren sitze. Einerseits habe ich so den Überblick über den Verkehr. Andererseits habe ich auch die Passagiere im Blick. So kann ich bei Bedarf reagieren. Ich kann anhalten oder das Tempo anpassen.

Das tönt abwechslungsreich.

Absolut. Und vor allem sehe ich, wie die betagten Frauen und Männer die Fahrt mit allen Sinnen erleben. Sie alle haben einen starken Bezug zur Natur. Es geht vorbei an

blühenden Bäumen. Da ist der Geruch von frisch gemähtem Gras, man sieht Kühe auf der Wiese und spürt die wärmende Sonne auf der Haut.

Diese stillen, gemeinsamen Momente berühren mich. Die Dankbarkeit erfüllt mich mit Freude. Mit der Zeit entwickeln sich Freundschaften zwischen den Passagieren und mir. Zudem kann ich meine Leidenschaft fürs Velofahren mit einer wirklich sinnvollen Tätigkeit verbinden. Was will ich mehr.

Habt ihr mittlerweile TriBike-Stammgäste?

Einzelne Personen waren schon mehrmals mit uns unterwegs. Wer weiss, vielleicht werden sie noch zu Stammgästen.

Fühlst du dich als Teil des Solino-Teams?

Ja. Ich fühle mich willkommen, die Wertschätzung ist gross. Das Team ist immer sehr hilfsbereit, wir unterstützen uns gegenseitig. Und das ist wichtig, auch bei Details. Wir achten unter anderem darauf, dass die Fahrgäste eine Jacke dabei haben. Natürlich helfen wir beim Ein- und Aussteigen. Denn wir wollen den Bewohnerinnen und Bewohnern ein rundum schönes Erlebnis bieten. Gemeinsam klappt das bestens.

Zum Schluss: Deine Empfehlung für Personen mit Interesse an Freiwilligenarbeit?

Es braucht Offenheit, Flexibilität – und keine Angst vor der Arbeit mit Menschen mit Mobilitätseinschränkungen. Hilfreich sind sicher auch Einfühlungsvermögen und eine gewisse Lebenserfahrung.

Vielen Dank für das Gespräch, Hansueli.

«Wir sprachen noch stundenlang von dieser Velofahrt.»

*Aus dem Dankeschreiben von Bewohnerin Frau Schramke
an Hansueli Knöpfel*



«FREIWILLIGE VOR»



Barbara Jäger ist Leiterin Aktivierung im Solino. Zudem koordiniert sie unser Freiwilligen-Team. Im Interview spricht sie über Einsatzbereiche, Voraussetzungen – und die Entlöhnung von Freiwilligenarbeit.

Wie steht es um die Freiwilligenarbeit im Solino?

Unser Helferpool ist gross. Etwa sechzig Frauen und Männer unterstützen uns im Alltag. Wir sind sehr dankbar für dieses Netzwerk. Und wir sind stets auf der Suche nach engagierten Personen. Denn wir wissen: Ohne die wertvolle Unterstützung der Freiwilligen geht es nicht.

In welchen Bereichen arbeiten Freiwillige im Solino?

Das Spektrum ist unglaublich breit. Im Bereich der Aktivierung steht die soziale Interaktion mit den Seniorinnen und Senioren im Vordergrund. Sie reicht vom Jassen und Spielen über den Fyrobighclub bis zur Begleitung bei den internen Gottesdiensten. Weitere Möglichkeiten sind Besuche auf den Wohnbereichen sowie die Begleitung auf Ausflügen sowie zu Terminen.

Wer lieber in der Gastronomie arbeitet, unterstützt im Speisesaal und im Bistro oder engagiert sich im Mahlzeitendienst. Fahrten mit dem Solino-Bus – zum Beispiel anlässlich des Montags-Ausflugs oder des monatlichen Männerstamms – und natürlich mit dem TriBike sind weitere Einsatzmöglichkeiten.

Welche Voraussetzungen sollte man mitbringen?

Zeit haben – und Freude daran, diese Zeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu verbringen. Das sind die wichtigsten Voraussetzungen. Zudem sollte man verständnisvoll sein. Und ja, unsere Freiwilligen sind flexibel. Sie definieren die Anzahl ihrer Einsätze selbst.

Viele von ihnen arbeiten unentgeltlich. Einige sind Mitglied bei «Zeitgut Toggenburg», oder sie erhalten eine kleine Entschädigung von uns. Ausserdem gehören Weiterbildung und ein Dankesanlass zur Wertschätzung für ihren Einsatz.

Möchten Sie Teil des Freiwilligen-Teams im Solino werden? Haben Sie Fragen zu möglichen Einsatzbereichen? Rufen Sie Barbara Jäger an:
Tel. 071 982 82 52.

DIES UND DAS



Rückblick Sommeranlässe 2025

Immer wieder gemütlich und sehr stimmungsvoll ist der Sommerplausch: Wir feierten am 22. Juli unter dem Motto «Schweiz – e urchigi Sach». Das Küchenteam servierte das passende Menü, das Quintett «Berghofgruess» sorgte für den lüpfigen musikalischen Rahmen.

Das Wetter spielte zwar nicht so mit. Aber die Stimmung an der 1. August-Feier war trotzdem toll. Gastredner war Ruben Schuler, Kantonsrat und Vizepräsident der FDP-Fraktion. Wir setzten auf das bewährte Rahmenprogramm: Als Festmenü gab es Bratwurst vom Grill mit Kartoffelsalat. Beste musikalische Unterhaltung garantierten auch dieses Jahr das Trio Hersche aus Ebnat-Kappel mit lebendiger, bodenständiger Musik und das «Alphorn-Echo vom Wildberg» mit ruhigen, gefühl- und kraftvollen Klängen.



Scherenschnitt-«Models»

Wechselnde Kunstaussstellungen haben im Solino Tradition. Von Anfang Juli bis Ende September war die Scherenschnitt-Künstlerin Jolanda Brändle aus Mosnang bei uns zu Gast.

Diese Gelegenheit nutzen wir. Flugs organisierten wir einen Anlass: Mitte Juli hatten unsere Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit, ein kleines Scherenschnitt-Porträt von sich anfertigen zu lassen. Das Resultat: Begeisterung bei allen Beteiligten.



Parkdeck «Solino Plus» zu Ihrer Verfügung

Seit Frühjahr 2025 ist unser Erweiterungsbau «Solino Plus» in Betrieb. Gleichzeitig haben wir kostenlose Parkplätze für Besucherinnen und Besucher sowie Gäste geschaffen – mit direktem, barrierefreiem Zugang zum Gebäude. Nutzen Sie diese zusätzliche Parkmöglichkeit bei Ihrem nächsten Besuch im Solino.





Freiwilligen-Dankesanlass

Wir sind sehr froh um die Unterstützung unserer Freiwilligen. Als Dankeschön laden wir sie jedes Jahr im August zu einem erlebnisreichen, unterhaltsamen Ausflug ein. Diesmal standen der Besuch des Klanghauses Toggenburg, ein Naturjodel-Schnupperkurs und ein gemütliches Abendessen auf dem Programm.

Bewohnerausflug 2025

Ein wichtiger Termin im Solino-Jahr ist jeweils der Bewohnerausflug. Diesmal führte uns die Reise am 5. September in Knies Kinderzoo in Rapperswil. Ein gemütlicher Rundgang auf dem Gelände und ein feines Mittagessen im Zoo-Restaurant «Tiergarten» erwarteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Wie immer begleitete uns die Regionale Zivilschutzorganisation (RZSO) Toggenburg. Auch dank dieser tatkräftigen Unterstützung wurde der Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten. Sogar das Wetter spielte schlussendlich mit. Während des Aufenthalts zeigte sich zwischendurch auch mal die Sonne.



Aktivierung mit Ferienfotos

Seit 2023 bringen unsere Mitarbeitenden die grosse, weite Welt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern. Auf Wanderungen, Ausflügen und Reisen fotografieren sie ihren Solino-Rucksack oder ihre Solino-Trinkflasche.

Diese Aufnahmen setzen wir anschliessend im Alltag ein. Einerseits zieren sie eine laufend aktualisierte Fotowand beim Solino-Bistro. Andererseits stellen wir den Teams von Aktivierung und Alltagsbegleitung eine Box mit diesen Bildern für die Arbeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zur Verfügung. Die Erfahrung zeigt, dass das gemeinsame Betrachten dieser Fotos immer wieder für neue Gesprächsthemen und Freude sorgt.

AGENDA 2025/2026

Weihnachtszauber

Fr., 5. Dezember, 15 bis 20 Uhr

Handwerksmarkt, Kinderprogramm und ein Jodelchörli: Geniessen Sie mit Ihrer Familie die stimmungsvolle Atmosphäre im und ums Solino.



Bewohner-Weihnachten

Do., 18. / Fr., 19. Dezember

Ein festlicher, gemütlicher Abend mit feinem Essen und musikalischer Begleitung – exklusiv für unsere Bewohnerinnen und Bewohner.



Silvester-Ständli

Mi., 31. Dezember, ca. 14.45 Uhr

Lassen Sie das alte Jahr mit bester Unterhaltung ausklingen: Freuen Sie sich auf das Ständli der Musikgesellschaft Bütschwil.

Neujahrs-Begrüssung

Do., 1. Januar, 14.30 Uhr

Starten Sie mit Schwung ins 2026. Stossen Sie beim Apéro aufs neue Jahr an, Urban Koller begleitet Sie mit Ländlermusik.



Solino-Fasnacht

Di., 17. Februar, 14 Uhr

Musik, Tanz und die Guggenmusik «Sprengkommando» aus Bütschwil: Tauchen Sie ein in den bunten, fröhlichen Trubel im Solino-Bistro.

Wo die
-lichkeit
zu Hause ist.

SOLINO
Das Seniorenzentrum
im Toggenburg



Kreuzrain 5 | 9606 Bütschwil
071 982 82 52
info@seniorenzentrum-solino.ch
seniorenzentrum-solino.ch

